



## Newsletter SternenTiere November 2025

### 1.11.

Zwei der baulichen Massnahmen, die wir bei unserem Besuch vom letzten Monat in Rumänien besprochen haben, sind heute fertiggestellt geworden. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 1600.

Für das kleine Katzenzimmer haben wir beim Eingang eine Stufe und ein Vordach errichten lassen. Der Eingang zum alten Shelterteil wurde ebenfalls überdacht. Die Hunde schätzen die vor Regen geschützten Liegeplätze unter dem Dach und auch bei den Katzen bleibt der Eingang jetzt trocken und ist oft vollbesetzt. Spatzen beobachten ist immer angesagt.



## 2.11.

Bei einer alten Frau in einer Gemeinde in Kreis Galati wird Hilfe benötigt. Corina organisiert einen Kastrationstag mit ihrer mobilen Kastrationsklinik. Die Frau hat über 20 Katzen und 4 Hunde. Ausserdem kommen bis spät in der Nacht weitere Personen mit ihren Haustieren, um diese kastrieren zu lassen.

Corina hat ebenfalls organisiert, dass schüchterne Tiere mit Distanzbetäubung eingefangen werden können und sie hat Tierfutter mitgebracht. Der Tag ist ein Erfolg. Es wurden 42 Tiere mit der Finanzierung der Tierhilfe SternenTiere kastriert.



## 2.11.



Vor zehn Jahren hat Nadine bei einer unserer Kastrationsaktionen, im Nachbardorf den wilden **Mailo** eingefangen. Nach der Kastration durften er und seine Schwester nicht mehr zurück auf dieses Areal und so hat auch Mailo – wie viele andere unvermittelbare Katzen – ein Zuhause bei Nadine gefunden.

Er blieb immer sehr scheu, war aber ein fantastischer und sehr sozialer Kater, er liebte alle anderen Katzen. Nach Jahren konnte Nadine ihm ab und zu mal beim fressen über den Rücken streicheln und er hatte das seidenweichste Fell, das es gab. Im September fing er auf einmal an, innert kürzester Zeit an Gewicht zu verlieren, was man ihm auch ansah. Es folgten mehrere Versuche zur Blutabnahme, was aufgrund seiner Menschenscheuheit mal

mehr und mal weniger gelang, Untersuchungen, verschiedenstes Spezialfutter, aber wir fanden nichts heraus und er wurde immer weniger.....

Heute ist Mailo in Nadine's Armen für immer eingeschlafen und er fehlt so schrecklich. Adieu lieber Mailo!



### 3.11.

Heute lernen wir eine kleine Überlebenskämpferin kennen, die **Leona**. Sie stammt aus Targu Bujor und hat als Welpen alleine auf der Strasse ohne ihre Mutter zwei Monate lang überlebt. Aus Angst vor Hundefängern, die wieder eine Einfangaktion planten, hat Pinica Szabo die Mutter mit ihren Welpen im Voraus in Sicherheit bringen wollen. Die Aktion war nur zum Teil erfolgreich. Die Mutter konnte in Sicherheit gebracht werden in Corinas Help Labus Shelter, der Welpen entkam. Mit Futterhilfe von Pinica hat die Kleine überlebt, liess sich aber erst zwei Monate später einfangen. Nur zwei Wochen später hat sie bereits den Chefsessel im Sternentiere Shelter ergattert und besetzt.



### 5.11.



**Sandys** Durchfall wollte nicht heilen, was eine Kotuntersuchung nötig machte. Was wir befürchteten, trat ein. Sandy hat Giardien. Der Kampf gegen Giardien ist sehr aufwändig, besonders in einem Umfeld mit vielen Hunden. Die Zwinger müssen peinlichst genau mit Desinfektionsmittel gereinigt werden, die Gefahr andere Hunde zu infizieren ist sehr gross. Nadine kauft mehrere Kanister Desinfektionsmittel, die mit dem bevorstehenden Sachspendentransport nach Galati müssen.

## 7.11.



Unsere Freundin Magda nimmt in ihrem kleinen Tierheim die Brüder **Cookie** und **Chilli** und die kleinen **Fulgi** und **Iris** auf. Cookie, Chilli und Fulgi wurden in diesem Jahr ausgesetzt und zum Glück von lieben Menschen gefunden und zu uns gebracht.

Iris wurde zusammen mit ihrer Schwester von den Hundefängern eingefangen und ins Ecosal gebracht. Bei einer grossen Rettungsaktion im Sommer, als wir mehrere Mütter mit ihren Welpen und auch verwaiste Welpen aufgenommen haben, kam auch die kleine Iris zu uns. Nach einer schweren Krankheit ist sie jetzt gesund und bereit für ein neues Leben in der Schweiz.



Mit dabei ist auch **Loki**, der zusammen mit seiner Mutter und Geschwistern unter einer Brücke ausgesetzt worden ist. Er ist bei uns aufgewachsen und darf in der Schweiz in eine liebevolle Familie einziehen.

**Vielen Dank liebe Magda!**

Mit dem gleichen Hundetransport dürfen auch die Schwestern **Yarasa** und **Bonny** und der winzige **Chip** nach Deutschland ausreisen. Unser Partnertierheim wird für sie liebevolle Familien finden und wir sind von Herzen dankbar dafür.



### 10.11.

Nebst unseren permanenten Kastrationen in Galati, Schela und Targu Bujor, machen wir auch ständig ausserordentliche Kampagnen. So auch für die zwölf Katzen einer bedürftigen Familie in Galati.



**14.11.**



Sind das fünf gut gelaunte Freunde auf einer Party? Nicht ganz, weil wenn **Nadine** zu einer Party einlädt, ist das eher mit Arbeit als mit Feiern verbunden... 3700kg Futter- und Sachspenden wurden heute erst gewogen und dann in drei Lieferwagen geladen. Morgen früh geht es damit nach Nürnberg zum Verpacken um dann mit einer

Spedition nach Galati, Rumänien zu fahren. Vielen herzlichen Dank **Anna, Anita, Sonja** und **Bernard** für eure tatkräftige Hilfe!

Auf der anderen Seite der Grenze in Deutschland sind auch unsere Freunde und Unterstützer **Monika** und ihr Mann **Roland** seit Monaten auf Achse. Unentwegt sind sie unterwegs, um Sachspenden und Futter einzusammeln und einzulagern, um den Tieren in Galati das Leben zu verbessern. Sie haben bereits zwei Mal diese Woche je einen Lieferwagen voll Sachspenden nach Nürnberg gefahren.



Auch die liebe **Regina** von der Organisation «Freunde für Strassenhunde» hat ein Auto vollgepackt und ist auf dem Weg nach Nürnberg.

Am nächsten Tag ging die Work-Party weiter in Nürnberg. Mit diesem Mal sogar 3 gefüllten Lieferwagen aus der Schweiz, nach fünf Stunden Fahrt und sieben Stunden packen (Monika und Roland sogar zehn Stunden!) sind 40 Palettenkisten mit Sachspenden und Futter gefüllt, insgesamt unglaubliche 7000kg. Viel Arbeit, denn es ist ja nicht nur das Packen, sondern auch die Organisation davor, aber wir sind glücklich, dass wir damit so vielen Tieren in Rumänien das Leben verbessern können. Eine super Leistung von fantastischen Menschen: **Nadine, Regina, Monika, Roland, Sonja, Bernard** und **Konni**. Auch die Begegnung mit diesen Freunden ist immer wunderschön. Von Herzen Danke.

Auch ein herzliches Dankeschön an den lieben Armin Diehl vom Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgen, der uns das Packmaterial und seine Lagerhalle zur Verfügung stellt, ohne ihn wäre das alles gar nicht möglich.

Aus tiefstem Herzen natürlich Danke, an alle die uns mit Sachspenden unterstützen. 20 Paletten hochwertiges Futter werden wir noch zukaufen, so dass nächste Woche ein kompletter LKW nach Galati fahren kann.



## 17.11.

Eine Kastrationsaktion in einer Militärbasis ist ganz anders als eine reguläre Kastrationsaktion, bei der die Tiere von ihren Besitzern oder Tierfreunden mitgebracht werden. Der Zugang zur Basis ist beschränkt, das Gelände riesig und die Hunde, die dort Zuflucht gefunden haben, sind ängstlich und schwer einzufangen. Im Grunde bedeutete jeder Schritt viel Feldarbeit, Geduld und gute Koordination.

Trotz aller Schwierigkeiten gelang es Corina mit ihrer mobilen Klinik, zusammen mit einer jungen Tierärztin und unterstützt von ihrer Mutter, 20 Hunde zu kastrieren, 18 davon Hündinnen. Das Einfangen der Tiere war wohl der schwierigste Teil, eine anspruchsvolle Aufgabe, die ohne die Unterstützung von Distanzbetäubung unmöglich gewesen wäre. Die Tierhilfe SternenTiere hat diese Aktion finanziell unterstützt, wie immer in der Hoffnung auf weniger Tierleid.



## 19.11.

Leider lief es ausgerechnet in Targu Bujor weniger erfreulich in Sachen Kastration der Strassenhunde. Nach genau 7 Jahren, in denen wir in dieser Gemeinde permanent Hunde und Katzen, Besitzer- und Strassentiere kastriert haben, mussten wir die Zusammenarbeit mit der lokalen Tierärztin beenden.

Der Grund dafür ist, dass die Tierärztin die Preise um 50% erhöhen wollte. Uns ist bewusst, dass die Preise und die Steuern überall gestiegen sind, jedoch sind wir nicht in der finanziellen Lage, mehr für die Kastrationen zu bezahlen. 50% Preisaufschlag sind zum einen unverschämte und zum anderen vertreten wir die Meinung, dass auch die rumänischen Tierärzte sich im Tierschutz engagieren sollten. Wir arbeiten hier komplett ehrenamtlich und bezahlen vieles aus eigener Tasche, daher haben wir auch an die Rumänen gewisse Erwartungen.

Leid tut es uns für die Tiere in Targu Bujor und für Pinica Szabo, die sich dort so sehr für die Strassentiere einsetzt. Sie hatte regelmässig bei der Tierärztin Hunde und Katzen zur Kastration gebracht. Dafür suchen wir nun eine Lösung, zum Beispiel Kastrationskampagnen mit der mobilen Klinik von Help Labus. Uns ist wichtig, so viele Tiere wie möglich kastrieren zu können, denn nur dies ist nachhaltiger Tierschutz.

## 20.11.

Der Krieg kommt wieder sehr nah, auf der ukrainischen Seite der Donau brennt ein Schiff nach einem gezielten Angriff der russischen Armee. Mehrere Dörfer auf der rumänischen Seite werden evakuiert, unweit von unserem Shelter.



Täglich fliegen Militärflugzeuge über das Gebiet hinweg, Tiere und Menschen leider unter dem Lärm, die Verunsicherung und die Angst sind spürbar. Wenige Tage später fliegen auch russische Drohnen über Rumänien, die rumänische Luftwaffe ist in Alarmbereitschaft.

**20.11.**

Heute dürfen wir Krieg und Angst vergessen, weil zum zweiten Mal in diesem Monat Hunde nach Deutschland ausreisen, diesmal in Begleitung von vier jungen Katzen.



**Mavi, Nils** und **Joys** hatten schon einmal im Leben sehr viel Glück gehabt. Eingefangen als Welpen von den Hundefängern, sind sie gerade im staatlichen Shelter eingetroffen, als wir einen ganzen Zwinger Hundemütter und Welpen aus dem Ecosal übernahmen. Die drei durften auch mit und so kam es, dass sie am Leben geblieben sind und bei uns aufwachsen konnten. Jetzt dürfen sie weiterziehen und ihre Familien finden.

Die Geschwister **Zora, Marley** und **Teddy** sind ebenfalls bei uns aufgewachsen, ihre hochschwangere Mutter Stelutza hat sie, einen Tag nach ihrer Ankunft bei uns, auf die Welt gebracht. Zusammen mit ihnen, darf auch ihre Adoptivschwester **Liliac** ausreisen, die ebenfalls von der Liebe und Pflege von Mutter Stelutza profitiert hat.



**Sieben damalige Tierkinder verlassen uns heute und machen sich auf den Weg in ein neues Leben! Viel Glück und ein schönes Leben! Vielen herzlichen Dank an das Tierheim und die Pflegestelle.**

## 21.11.

Viel Pech hatte hingegen unsere sehr energische und willensstarke Katze **Flower**, auch **Muji** genannt. Bei einer ihrer täglichen Runden auf den Dächern des Shelters und bei den katzenfreundlichen Hunden, wurde sie von zwei kleinen Hundebrüdern erwischt, die wenig zimperlich mit ihr umgegangen sind. Das Resultat war eine Kieferfraktur, die operiert werden musste. Der feine Bruch lag tief im Maul und musste mit einer Platte fixiert werden. Sie kam am gleichen Tag nach Hause, sonst hätte sie sich beim Tierarzt viel zu sehr aufgeregt. Mit sehr viel Temperament, aber einer sensiblen Natur, hat Flower ihren Willen durchgesetzt, nach Hause zu kommen, keine Krause tragen zu müssen und neben dem Radiator zu schlafen. Immer streng beobachtet von Ana hat sie sich in den nächsten Tagen sehr gut erholt.



Flower ist eine sehr ungewöhnliche Katze. Gefunden vor zwei Jahren von einem spanischen Grenzbeamten, hat sie schon früh ihre Liebe zu Hunden gezeigt. Katzen hingegen sind grundsätzlich ein rotes Tuch für sie. Daher erlaubt ihr Ana unter Aufsicht viel Freiheit. Sie darf bei den Hunden, die ruhig und an sie gewohnt sind, bleiben, über den Dächern spazieren oder jagen. Gute und schnelle Genesung, liebe Flower!



**An dieser Stelle möchten wir noch anmerken, dass wir für Flower ein Zuhause in der Schweiz suchen, ohne anderen Katzen, gerne mit Hunden und mit Freigang.**

**Am liebsten bei jemanden den wir kennen ☺**

**24.11.**



Dem alten **Finn** geht es wieder sehr schlecht, er frisst nicht mehr. Er ist seit fast einem Jahr bei uns, Ana hat ihn im Januar am Strassenrand in einem Dorf gesichtet und mitgenommen. Laut Eintragsregister hatte er vor zehn Jahren einen Besitzer, seitdem war er auf sich allein gestellt. Ein hartes Leben, entsprechend sind viele seiner Organe geschädigt, zusätzlich hat er eine Penisfraktur und auch Herzwürmer.

Ana gibt den Kampf nicht auf und holt sich Rat bei unserer Tierärztin. Mit Medikamenten, Infusionen und grosser Hingabe seitens unserer Tierpfleger, scheint es Finn wieder besser zu gehen. Er interessiert sich für Futter, seine Augen werden wacher und folgen Ana. Wir hoffen, er findet die Kraft noch bei uns zu bleiben.

**25.11.**



Zwei unerwünschte Welpen wurden heute hinter unserem Shelter ausgesetzt. Zum Glück konnte Ion die verschreckten Tiere einfangen, bevor sie von den freilebenden Hunden verletzt worden wären.

Willkommen bei uns **Bonnie** und **Clyde**!

## 25.11.

Unser grosser Futter- und Sachspendentransport ist in Galati angekommen. Ein ganzer LKW mit 33 Paletten = 20'147 kg !!  
Damit werden wieder viele Tiere glücklich sein und ein besseres Leben in unserem Shelter haben. Auch viele Tierschützer werden davon profitieren. Wir sind glücklich und dankbar, dass wir diese Möglichkeit haben und wir bedanken uns ganz herzlich bei den Menschen, die uns dabei helfen! Leider bedeutet auch das wieder eine riesige Rechnung, welche sich auf ca. 15 000 Euro belaufen wird. Wir wären sehr froh um Unterstützung.





## 29.11.

Der Monat November geht mit einer weiteren Kastrationskampagne zu Ende. In der Gemeinde Cavadinesti/ Kreis Galati wurden heute 51 Tiere kastriert. Der Bürgermeister hatte bei einer unserer Tierärztinnen angefragt. Er war den ganzen Tag dabei und hat tatkräftig dem Team geholfen, viele Personen kamen mit Haus- und Strassentieren. Unter diesen Umständen helfen wir gerne und finanzieren diese Kastrationskampagne. Auch wenn dies für uns eine grosse finanzielle Belastung bedeutet, denn leider wird für Kastrationen sehr wenig gespendet, obwohl dies der nachhaltigste Tierschutz ist.



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

**Spendenkontos lautend auf:**

Tierhilfe SternenTiere  
Alte Hauensteinstr. 21  
4437 Waldenburg

**Spendenkonto CHF:**

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

**Spendenkonto EUR:**

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6  
BIC POFICHBEXXX

**Paypal-Konto:** [info@sternentiere.ch](mailto:info@sternentiere.ch)

**Ehemalige SternenTierli grüssen aus ihrem Zuhause: Bro, Snow, Loki, Tzuca**



